

Ausstellungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **16 (1962)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

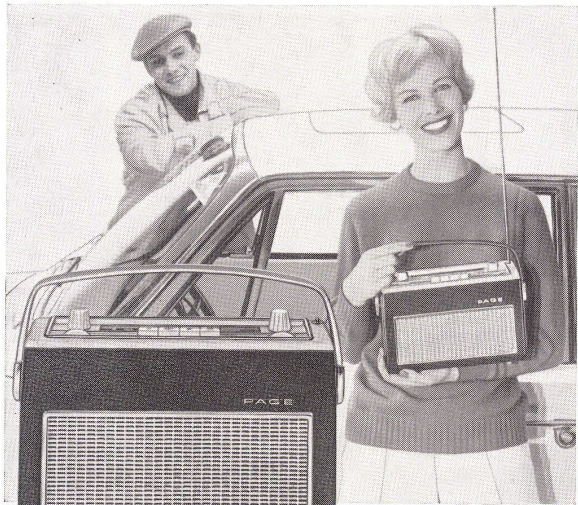
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Graetz

leistungsstark und zukunftssicher



PAGE Fr. 298.—
in Silbergrau, Kirschrot,
Anthrazit oder Beige

PAGE — Kofferradio und Autosuper!

Mit PAGE präsentiert GRAETZ ein neues, ideales Mehrzweckgerät: Die Kombination von empfangsstarkem Kofferempfänger und Autosuper! Mit einem Griff wird PAGE in die Spezial-Autohalterung geschoben und ist dann automatisch an Autobatterie, -antenne und -lautsprecher angeschlossen. Beim Empfang zu Hause oder im Freien speisen langlebige Batterien das unverwüstliche und sparsame Transistorgerät.

Und hier ein paar technische Daten:

Durch neuartige Stabilisierungs-Schaltung wesentlich bessere Batterie-Nutzung. 9 Transistoren + 4 Dioden = 15 Funktionen; UKW, MW, LW; abschaltbare Ferritantenne für MW und LW; Teleskopantenne für UKW ausziehbar und schwenkbar; hohe UKW-Empfangsleistung, getrennte Höhen- und Baßregler.

Diebstahlsichere Autohalterung für jeden Wagentyp Fr. 40.—

Begriff des Vertrauens

Graetz

Rundfunk- und Fernsehgeräte — Stereo-Musiktruhen —
Tonband- und Diktiergeräte

So launig dies Buch geschrieben ist: es spannt seinen Bogen weit. Unmerklich belehrt es gründlich. Seit mehr als einem halben Jahrhundert ist der Verfasser mit Gärten befreundet, und allmählich reifte seine Liebhaberei zu umfassendem Wissen. Er bietet es auch hier nicht mit erhobenem Zeigefinger, sondern mit der heiteren Selbstironie, die allen seinen Büchern eignet. Erst sollte dieses Buch «Übern Gartenzaun» heißen, doch «Zaun» klang zu hölzern.

Ein Hag aber lebt und grünt wie dieses Buch, das an ihm entstanden ist. Der Hauptinhalt ist der wohlgepflegte große Garten auf einem Hügel am Lago Maggiore, in dem der Autor immer wieder Erholung gesucht hatte, wenn er resemüde nach Europa heimgekehrt war. Von hohen Zedern bis zu bescheidenen Mauerblümchen wird er nun auch den Lesern so vertraut, als sei er ihr eigener.

Richard Katz hat, wo immer auf den fünf Weltteilen er wohnte, stets einen Garten hinterlassen. Dieser oberhalb Locarno aber ist zum Heimatgarten geworden.

Sika-Nachrichten

In der Sika-Nachricht Nr. 44 der Firma Kaspar Winkler & Co., Zürich, befaßt sich Dr. T. Meyer, London, in einer ausführlichen sowie durch zahlreiche Graphiken und Zahlentabellen anschaulich gestalteten Arbeit mit den Leichtbetonzusätzen. Dieser Problemkomplex ist deshalb aktuell, weil Leichtzuschlagstoffe sowohl beim Beton als auch beim Eisenbeton das gewöhnliche Material, Kies-Sand, in stets vermehrtem Maße ersetzen. In Abhängigkeit von der kleineren Druckfestigkeit des verwendeten Zuschlages sind zwar die Festigkeiten beim Leichtbeton kleiner als beim normalen Beton, doch ist man heute bereits so weit fortgeschritten, daß Leichtbeton nicht nur für thermische Isolierungen, sondern sogar für eigentliche Tragkonstruktionen zum Einsatz gelangt. Überdies zeigen amerikanische Erfahrungen, daß sich Dachkonstruktionen oder Wandmauerwerk ohne weiteres mit Leichtbeton herstellen lassen.

In diesem Zusammenhang untersucht der Verfasser die Möglichkeit, durch Verwendung geeigneter Betonzusätze, wie zum Beispiel «Plastocrete», einerseits die Verarbeitung des Leichtbetons zu verbessern und andererseits die Festigkeit zu erhöhen, dies ohne daß dabei der thermische Isolationswert eine Verminderung erfährt. An Hand ausgedehnter englischer Versuche wurde in diesem Zusammenhang die gute verbessernde Einwirkung eines richtig gewählten Betonzusatzes bewiesen.

Auf dem Gebiete der Verwendung künstlicher Leichtzuschlagsstoffe steht übrigens die Schweiz durchaus nicht zurück. So hat kürzlich eine bedeutende einheimische Baustoffabrik einen neuen Ofen in Betrieb genommen, der ausschließlich zur Erzeugung derartiger Zuschläge bestimmt ist.

Ausstellungen

Ausstellung über landwirtschaftliches Bauwesen

Auf der kommenden DLG-Ausstellung vom 20. bis 27. Mai 1962 in München ist es der Arbeitsgemeinschaft Landwirtschaftliches Bauwesen (ALB) erstmals gelungen, die Bundeslehrschau und die Bausonderchau in einem geschlossenen Komplex zusammenzufassen und soweit möglich auch thematisch abzustimmen. Die Bundeslehrschau «Das moderne Dorf — der moderne Hof» wird Lösungen zeigen, die sowohl Fragen der Raumordnung als auch moderne Bautechnik, Hauswirtschaft und Betriebswirtschaft berücksichtigen. (ALB)

Zweite Italienische Möbelmesse

Infolge der Zustimmung des zuständigen Ausschusses hat das Ministerium für Handel und Industrie im offiziellen Kalender der Messen und Ausstellungen für das Jahr 1962 die «Zweite Italienische Möbelmesse» einbezogen. Das ist die bedeutendste Anerkennung des hochwertigen technischen Erfolges der ersten Möbelmesse, die schon von den Ausstellern und den Tausenden von Besuchern und Käufern, die zu diesem Zwecke aus der ganzen Welt nach Mailand gekommen waren, einstimmig als sehr zweckmäßig erklärt worden ist.

Die zweite Möbelmesse wird folglich vom 23. bis 30. September 1962 auf dem Gelände der Mailänder Messe wieder italienische Möbel bringen. Sie wird nur den Fachbesuchern, Architekten und Gestaltern zugänglich sein, und an keinem Tag ist es dem Publikum erlaubt, sie zu besuchen. Die Mitarbeit und die technische Beratung der Mailänder Messe gewährleisten eine noch wirksamere, zweckmäßigere und verfeinerte Organisation dieser zweiten großen Ausstellung der Arbeit und der schöpferischen Fähigkeit der italienischen Industriellen und Handwerker der Möbelbranche.

Das Sekretariat der Möbelmesse hat schon eine geeignete Werbung in den ausländischen Fachzeitschriften und -zeitungen unternommen, um ein ständiges Zunehmen der Zahl der ausländischen Besucher zu bewirken; man kann schon jetzt voraussehen, daß die Fläche der Stände der zweiten Möbelmesse zumindest doppelt so groß wie die vom vorigen Jahre sein wird, und zwar sowohl wegen der größeren Zahl der ausstellenden Firmen — etwa 500 — als auch wegen der größeren Fläche — 30 000 Quadratmeter.

Darüber hinaus erwartet man eine größere Teilnahme der Hersteller von halbfertigen Erzeugnissen und von Zubehör, die zu der Möbelproduktion beitragen.